



eckereien
direkt aus
der Natur...

durch konnten wir uns am Wegesrand von den Früchten der Brombeersträucher stärken. Es war herrlich, als wir am Telegrafenberg waren und sehen konnten, wie weit und schön die Heidelandschaft ist.

Nach der Wanderung haben die beiden Gruppen sich wieder getroffen und den schönen Nachmittag in gemütlicher



Feuerstelle
am See

Runde bei Kaffee und sehr leckerem Kuchen ausklingen lassen. Die Bewirtung war zuvorkommend und ist auf unsere besonderen Bedürfnisse eingegangen.

Es war ein gelungener Nachmittag und schön, alle wieder zu sehen nach so langer Zeit.

Angelika Lindemann

Nachruf Eveline Kapitzke



*03.04.1931 +24.05.2021

Unser Ehrenmitglied Eveline Kapitzke verstarb am 24. Mai 2021 im Alter von 90 Jahren. Sie ist in Berlin aufgewachsen und machte dort ihr Abitur, studierte Sonderpädagogik in Köln. Am Ende ihres Berufslebens leitete sie als Sonderschuldirektorin eine Sonderschule für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen in Köln-Mülheim. Die zunehmende Schwerhörigkeit und der Tinnitus zwang sie, ihre Berufstätigkeit vorzeitig zu beenden. Hinzu kam das Leiden an einer Hyperakusis (Geräuschempfindlichkeit).

Seit 11.11.1986 war sie Mitglied im DSB OV Köln. Zu Beginn ihrer aktiven Mitarbeit hat sie sich besonders für die Öffentlichkeitsarbeit und die Aufklärung über die Auswirkungen der Hörbeeinträchtigung eingesetzt, hier insbesondere auf den Gesundheitstagen auf dem Neumarkt.

Von 1991 bis 2003 leitete sie die Seniorengruppe, die sich damals im Gemeindehaus der Trinitatiskirche traf. Mit der Seniorengruppe unternahm sie vielfältige Aktivitäten wie Führungen in



Rote Ohren
sind out.
Es gibt Ja H
geräte!



Besuch der alten Schule im Bergischen



Auf der Karnevalsitzung

Museen, Tagesausflüge nach Xanten oder Nümbrecht und sogar eine einwöchige Exkursion nach Dabringhausen.

Eveline Kapitzke motivierte die Senioren zu künstlerischer Betätigung und altersgerechter Gesunderhaltung. Hierbei hatte sie gute Kontakte zur Heilpädagogischen Fakultät der Universität zu Köln. In Kooperation wurden Projekte der Altenarbeit u.a. mit Prof. Wisotzki, der auch Mitglied im DSB OV Köln war, gefördert und wissenschaftlich begleitete Projekte aktiv unterstützt. Ebenso nahm sie selber als Darstellerin für Video-Aufnahmen zum Absehen vom Munde bei MUSKAT teil, einem Projekt, das unter der Federführung von Dr. Kaul entstanden ist (MUSKAT = „Medial unterstütztes Kommunikations- und Absehttraining für Schwerhörige und Ertaubte im Alter“).

Ganz besonders ist die Mitarbeit und intensive Unterstützung der Vereinszeitschrift zu erwähnen, die damals HörAktuell hieß. Ohne sie hätte meine Frau Annette und ich diese in dieser inhaltlichen Qualität nicht hervorbringen können.



Tatkräftig Evelins Werk

Ihre geliebte Seniorengruppe wurde mit dem zunehmenden Alter und den damit einhergehenden körperlichen und geistigen Einschränkungen immer kleiner. 2003 beendete sie die Leitung der Gruppe.

Für ihre vielfältige und umfangreiche aktive ehrenamtliche Arbeit wurde sie vom Vorstand unter der Vorsitzenden Elke Kleck 2008 zum Ehrenmitglied ernannt.

Frau Eveline Kapitzke hat für die Mitglieder des DSB OV Köln großartiges geleistet.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung und in unserem Herzen behalten.

Im Namen des Vorstandes und ganz persönlich

Heinz und Annette Hepp



Anpflanzung von Bäumen

Auch für den Naturschutz war die Seniorengruppe von ihr animiert worden, wo das Projekt Altenarbeit unter der Leitung von Prof. Dr. Hofmann im Wald der Gemeinde Engelskirchen 70 (siebzig) verschiedene Bäume anpflanzte und nach über einem halben Jahr den Zustand der Bäume wieder besichtigte.